

(787) **Konkurs** (1)

der Gläubiger der Handlungsfirma M. J. Rosner et K. Menkes.

Nr. 19737. Von dem k. k. Landesgerichte zu Lemberg wird über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, und über das in denjenigen Kronländern, für welche die Jurisdiktions-Norm vom 20. November 1852 Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen der hiesigen Tuch- und Schafwollwaaren-Handlungsfirma M. J. Rosner et K. Menkes der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmassevertreter Herrn Dr. Czernyński, für dessen Stellvertreter Hr. Dr. Starzewski ernannt wurde, bei diesem Landesgerichte bis Ende Juni 1865 anzumelden, und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensationsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensations-, Eigentums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögens-Verwalters und der Gläubiger-Ausschüsse wird die Tagessatzung auf den 7ten Juli 1865 Vormittags 10 Uhr bei diesem k. k. Landesgerichte anberaumt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 18. April 1865.

(805) **Kundmachung.** (1)

Nr. 6695. Zur Sicherstellung der Konservations- Bauherstellungen im Stryjer Strassenbaubezirke für das Jahr 1864 wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die dießfälligen Herstellungen bestehen, und zwar:

	fl.	kr.
Auf der Karpathen-Hauptstrasse.		
In der Reparatur d. Brücke Nr. 23 mit dem Fiskalpreise von	888	44 1/2
des Kanals Nr. 28	150	28
der Brücke Nr. 50	12	4 1/2
" " " " Nr. 58	408	81 1/2
" " " " Nr. 59 1/2	236	97
" " " " Nr. 61	23	81
" " " " Nr. 69	36	70 1/2
" " " " Nr. 70	95	46 1/2
" " " " Nr. 73 3/5	37	64
" " " " Nr. 82	111	85 1/2
Auf der Veretzkoer ung. Hauptstrasse.		
In der Reparatur d. Brücke Nr. 3 mit dem Fiskalpreise von	18	38 1/2
" " " " Nr. 7	134	18
" " " " Nr. 9 1/2	29	62 1/2
In der Herstellung der Steinterrasse vor der Brücke Nr. 13, Reparatur derselben Brücke und Ausbagerung des Baches mit dem Fiskalpreise von	448	41 1/2
In der Reparatur der Brücke Nr. 18	292	06 1/2
" " " " Nr. 21	74	34
" Herstellung einer Steinbühne bei der Brücke Nr. 20	115	61
" Reparatur der Brücke Nr. 30	173	62
Sonach zusammen		3288 27

err. Währ.

Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen, ihre mit 10% tit. Badium belegten Offerte längstens bis 4ten Mai 1865 bei der Stryjer Kreisbehörde zu überreichen.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit der Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 kundgemachten Offertbedingungen können bei der Stryjer Kreisbehörde oder dem dortigen Strassenbaubezirke eingesehen werden.

Nachträgliche Anbothe finden keine Berücksichtigung.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 15. April 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 6695. Celem zabezpieczenia budowli konserwacyjnych w Stryjskim powiecie dla budowy gościńców na rok 1864 rozpisuje się niniejszem licytacja zapomocą ofert.

Oдносне reparacye są następujące:

	Na karpackim gościńcu głównym.	po cenie fiskalnej	zl.	kr.
Reparacya mostu Nr. 23			888	44 1/2
" kanalu Nr. 28			150	28
" mostu Nr. 50			12	4 1/2
" " " Nr. 58			408	81 1/2
" " " Nr. 59 1/2			236	97
" " " Nr. 61			23	81
" " " Nr. 69			36	70 1/2
" " " Nr. 70			95	46 1/2
" " " Nr. 73 3/5			37	64
" " " Nr. 82			111	85 1/2
Na węgierskim gościńcu głównym do Werezka.				
Reparacya mostu Nr. 3			18	38 1/2
" " " Nr. 7			134	18
" " " Nr. 9 1/2			29	62 1/2
Reparacya terasu kamiennego przed mostem Nr. 13, reparacya tegoż mostu i wyczyszczenie ze szlamu potoku			448	41 1/2
Reparacya mostu Nr. 18			292	06 1/2
" " " Nr. 21			74	34
Przywrócenie wzniesienia z kamienia przy moście Nr. 20			115	61
Reparacya mostu Nr. 30			173	62
			Ogółem więc	3288 27

wal. austr.

Majacych chęć przedsiębiorców wzywa się niniejszem, azeby swoje w 10%towe wadyum opatrzone oferty wnieśli najdalej do dnia 4. maja 1865 do Stryjskiej c. k. władzy obwodowej.

Inne ogólne i szczególne, a mianowicie owe, tutejszem rozporządzeniem z dnia 13. czerwca 1856 do liczby 23821 obwieszczone warunki ofertowe mogą być przejrane u Stryjskiej władzy obwodowej, lub u tamtejszego powiatu dla budowy gościńców.

Spóźnione propozycye nie będą uwzględnione.

Co niniejszem do powszechnej podaje się wiadomości.

Z c. k. galic. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 15. Kwietnia 1865.

(782) **Konkurs - Ausschreibung** (1)

zur Besetzung einer Lehrerstelle für Naturgeschichte und Mathematik oder Physik an der k. k. Oberrealschule in Salzburg. Nr. 21195. Zufolge hohen Staatsministerial-Erlases vom 22. März d. J. Z. 2333 C. U. kommt an der k. k. Oberrealschule in Salzburg vom Beginne des Schuljahres 1865/66 als dem Zeitpunkte der Aktivierung des fünften Jahrganges dieser Anstalt eine Lehrerstelle für Naturgeschichte als Hauptfach und Mathematik oder Physik als Nebenfach zu besetzen.

Mit obiger Lehrerstelle ist ein Jahresgehalt von Sechshundert Dreißig Gulden (630 fl.) öst. W., aus dem Salzburg'schen Studienfonde mit dem Anspruche auf die systemmäßige Dezennal- und Gehaltsvorrückung verbunden.

Die Bewerber haben ihre an das hohe k. k. Staatsministerium zu stillirenden und mit den legalen Nachweisungen über Alter, Religion, zurückgelegte Studien, die erworbene Lehrbefähigung für die obenbezeichneten Lehrfächer, wenigstens aber aus der Naturgeschichte für die Oberrealschulen, und über ihre bisherige Dienstleistung im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bei dieser Landesbehörde bis Ende Mai 1865 einzubringen.

R. k. politische Landesbehörde.

Salzburg, am 4. April 1865.

(784) **Konkurs-Kundmachung.** (1)

Nr. 7208. Zu besetzen: Eine Kassierersstelle bei der Landeshauptkasse in Lemberg in der X. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 945 fl. und Kauzionspflicht.

Gesuche sind, insbesondere unter Nachweisung der Kenntniß der Landesprachen, dann der Prüfungen aus der Staatsrechnungswissenschaft und der Kassavorschriften, binnen drei Wochen bei der Finanz-Landes-Direktion in Lemberg einzubringen.

Befähigte disponible Beamte werden vorzugsweise berücksichtigt. Lemberg, am 7. April 1865.

(753) **Einberufungs - Edikt.** (1)

Nr. 7195. Sigismund Gerlach aus Krakau, welcher sich unbefugt außer den österr. Staaten aufhält, wird hiemit aufgefordert, binnen Einem Jahre von der ersten Einschaltung dieses Ediktes in der Landeszeitung zurückzukehren und seine Rückkehr zu erweisen, widrigens gegen ihn das Verfahren wegen unbefugter Auswanderung nach dem Patente vom 24. März 1832 eingeleitet werden mußte.

Von der k. k. Statthalterei-Kommission.

Krakau, am 5. April 1865.

(783) Kundmachung. (3)

Nr. 12591. Zur Sicherstellung der im Nadwornaer Straßenbaubezirke und Stanislauer Kreise als Fortsetzung des begonnenen Ausbaues der Delatynner Hauptstraße in dem Jahre 1865 auszuführenden Konstruktionsbauten wird hiemit die Offertenverhandlung ausgeschrieben.

Die aufzubauende Straßenstrecke ist im $\frac{2}{4}$ der 3ten Meile der genannten Straße 570 Klafter, dann im $\frac{1}{4}$ derselben Meile 400 Klafter, daher zusammen 970 Klafter lang, und es werden folgende daselbst auszuführende Bauobjekte sichergestellt, als:

	fl.	kr.
1267 ⁵⁶ / ₇₂ Kub. Klafter Erdarbeiten, d. i. Abgrabung mit Einschluß der vorkommenden Felsensprung-Plantrung und Aufdämmung im Fiskalpreise von	3041	89 ¹ / ₂
220 ³⁹ / ₇₂ Kub. Klafter Steinterassen	1505	19 ¹ / ₂
231 ⁶ / ₇₂ Quadr. " Muldenpflasterung	517	62 ¹ / ₂
52 ⁸² / ₇₂ Kub. " Stützmauern	1474	72
263 ⁶ / ₇₂ " " Steingrundlage	1114	16
844 Deckstoffsprisimen à 54 cl.	860	88
Brücke Nr. 37 b lang 2 ⁰	162	02
" Nr. 38 " 2 ⁰	99	38
Kanal Nr. 39 " 5 Schuh	171	29
Schlauch Nr. 40 " 3 ¹ / ₂ "	145	54 ¹ / ₂
Brücke Nr. 53 " 5 ¹ / ₆ Klafter	275	91 ¹ / ₂
590 Kurt. Klafter Straßengeländer sammt zugehörnden Kopf- und Mittelfäulen	525	38
6 ⁵⁷ / ₇₂ Kub. Klafter Steinwurf	16	74

demnach im Ganzen obangegebene Herstellungen mit der Fiskalkostensumme von 9910 74¹/₂ österr. Währ.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit der h. v. Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 allgemein kundgemachten Offertbedingungen können bei der k. k. Kreisbehörde in Stanislau eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden hiemit eingeladen, ihre mit einem 10% Badium belegten, das Unternehmungsobjekt genau und gehörig bezeichnenden Offerten längstens bis 27. April 1865 bei der obgenannten k. k. Kreisbehörde zu überreichen.

Nachträgliche Anbote, so wie die nicht vorschriftsmäßig ausgefertigten Offerten werden nicht berücksichtigt.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 10. April 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 12591. Celem zabezpieczenia budowli konserwacyjnych w roku 1865 uskutecznić się mających w powiecie dla budowy gościńców w Nadwornie, a to jako dalsze wykończenie zaczętego już budowania głównego gościńca Delatynskiego, rozpisuje się niniejszem licytacja za pomocą ofert.

Wybudować się mający gościńiec obejmuje w $\frac{2}{4}$ 3ciej mili pomienionej ruty długości 570 sążni, potem w $\frac{1}{4}$ tejże mili 480 sążni, razem więc długość 970 sążni; zabezpiecza się tedy następujące, tamże wykonać się mające objekta budowli, jako to:

	zł.	kr.
1267 ⁵⁶ / ₇₂ kub. sążni robót przy ziemi, t. j. odkopywanie łącznie planowania wydarzyć się mogących rozpadlin w skale i wałowania po cenie fiskalnej	3041	89 ¹ / ₂
220 ³⁹ / ₇₂ kub. sążni terasu kamiennego	1505	19 ¹ / ₂
231 ⁶ / ₇₂ " " brukowania wodociągów	517	62 ¹ / ₂
52 ⁸² / ₇₂ " " murowanych podpór	1474	72
263 ⁶ / ₇₂ " " fundamentu kamiennego	1114	16
844 przyzm kamiennego materiału do pokrycia à 54cl	860	88
most Nr. 37 b długości 2 ⁰	162	02
" Nr. 38 " 2 ⁰	99	38
Kanał Nr. 39 " 5 stóp	171	29
Wodociąg Nr. 40 " 3 ¹ / ₂ "	145	54 ¹ / ₂
Most Nr. 53 " 5 ¹ / ₆ sążni	275	91 ¹ / ₂
590 kur. sążni poręczu gościńcowego wraz z przynależnymi słupkami łącznymi i środkowymi po cenie fiskalnej	525	38
6 ⁵⁷ / ₇₂ kub. sążn. wysypać kamieniem z ceną fiskalną	16	74

Razem więc dochodzą wyżej wymienione budowle cenę fiskalną w kwocie 9910 74¹/₂ wal. austr.

Inne ogólne i szczególne, a mianowicie owe, tutejszem rozporządzeniem z dnia 13. czerwca 1856 do l. 23821 powszechnie obwieszczone warunki ofertowe mogą być przejrane u władzy obwodowej w Stanislawowie.

Wzywa się niniejszem mających chęć przedsięwzięcia, ażeby swoje w 10% towę wadium opatrzone a przedmiot przedsiębiorstwa dokładnie i należycie zawierające oferty najdalej do 27go kwietnia 1865 r. wnieśli do pomienionej władzy obwodowej.

Wniezione po terminie, jakoteż nie według przepisów sporządzone oferty nie będą uwzględnione.

Z c. k. galicyjskiego Namiestnictwa.

Lwów, dnia 10. kwietnia 1865.

(786) Kundmachung. (3)

Nr. 5241. Wegen Sicherstellung der Ausführung der im Stanislauer Straßenbaubezirke im Jahre 1865 erforderlichen Konstruktionsbauherstellungen wird hiemit die Offertverhandlung ausgeschrieben.

Die dießfälligen Erfordernisse bestehen:

	fl.	kr.
A. Auf der Brzezaner Verbindungsstraße.		
Reparaturen an d. Schlauche Nr. 50 ¹ / ₂ im Fiskalpreise von	5	24
" " " " Brücke Nr. 51	7	10 ¹ / ₂
" " " " am Kanale Nr. 58	19	36 ¹ / ₂
" " " " an der Brücke 55	13	73
Herstellung einer Steinterasse in der 16. Meile $\frac{1}{4}$ tel $\frac{8}{100}$	152	16 ¹ / ₂
Aushebung verschütteter Straßengräben in der 16ten Meile $\frac{2}{4}$ $\frac{3}{4}$	177	18
Reparatur am Kanale Nr. 60	49	76
Neubau der Brücke Nr. 68 ¹ / ₂	462	40
Reparatur an der Brücke Nr. 70	50	90
Herstellung von Schlickzäunen in der 17. Meile $\frac{1}{4}$	220	89 ¹ / ₂
Reparatur am Kanale Nr. 75	25	33 ¹ / ₂
" " " " Nr. 78	14	30 ¹ / ₂
Schuttbau in der 18ten Meile $\frac{2}{4}$ $\frac{3}{100}$	46	24
Erdbgrabung in der 19ten Meile $\frac{3}{4}$ $\frac{8}{100}$	64	53
Aufstellen neuer Straßengeländer	78	91 ¹ / ₂
Reparatur am Kanale Nr. 87	53	10
" " " " an der Brücke Nr. 98	38	52
" " " " " Nr. 111	67	12 ¹ / ₂
" " " " " Nr. 113	56	88
Zusammen auf der Brzezaner Verbindungsstraße	1603	69
B. Auf der Karpathen-Hauptstraße.		
Aufstellen neuer Straßengeländer im Fiskalpreise von	81	93
Reparatur an der Brücke Nr. 14	47	53
" " " " " Nr. 17	476	23
Reparatur am Kanale " Nr. 24	46	51 ¹ / ₂
Zusammen auf der Karpathen-Hauptstraße	652	20 ¹ / ₂

österr. Währ.

Unternehmungslustige haben ihre wegen Uebernahme dieser Herstellungen gestellten Anbothe mittelst rechtgiltig ausgestellten, versehenen und einem 10% tigen Badium des Fiskalpreises belegten Offerten bis zum 2. Mai 1865 bei der Stanislauer k. k. Kreisbehörde zu überreichen, bei welcher Behörde, so wie auch bei dem dortigen Straßenbaubezirke die allgemeinen und speziellen, dann die mit der hierortigen Verordnung vom 13. Juni 1856 Zahl 23821 bekannt gegebenen besonderen Bedingungen und die Kostenanschläge eingesehen werden können.

Nachträgliche Anbothe werden nicht berücksichtigt. Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Von der galiz. k. k. Statthalterei.

Lemberg, am 6. April 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 5241. W celu zabezpieczenia reparacji konserwacyjnych w Stanislawowskim powiecie dla budowy gościńców w roku 1865 wykonać się mających, rozpisuje się niniejszem licytacja za pomocą ofert.

Odnosne potrzeby wymagają:

	zł.	kr.
A. Na Brzezańskim gościńcu łączącym.		
Reparacja przy wodocięku Nr. 50 ¹ / ₂ po cenie fiskalnej	5	24
Reparacje przy moście Nr. 51	7	10 ¹ / ₂
" " " " kanale Nr. 58	19	36 ¹ / ₂
" " " " moście Nr. 55	13	73
Przywrócenie terasu kamiennego w 16tej mli $\frac{1}{4}$ $\frac{8}{100}$	152	16 ¹ / ₂
Odkopanie zasypianych rowów gościńcowych w 16tej mil $\frac{2}{4}$ $\frac{3}{4}$	177	18
Reparację kanału Nr. 60	49	76
Wybudowanie mostu Nr. 68 ¹ / ₂	462	40
Reparację mostu Nr. 70	50	90
Przywrócenie ogrody splotnej w 17. mili $\frac{1}{4}$	220	89 ¹ / ₂
Reparację kanału Nr. 75	25	33 ¹ / ₂
" " " " " Nr. 78	14	30 ¹ / ₂
Budowlę chroniącą w 18. mili $\frac{2}{4}$ $\frac{3}{100}$	46	24
Skopanie ziemi w 19. mili $\frac{3}{4}$ $\frac{8}{100}$	64	53
Postawienie nowych poręczu gościńcowych	78	91 ¹ / ₂
Reparację kanału Nr. 87	53	10
" " " " " mostu Nr. 98	38	52
" " " " " Nr. 111	67	12 ¹ / ₂
" " " " " Nr. 113	56	88
w ogóle na Brzezańskim gościńcu łączącym	1603	69
B. Na karpackim gościńcu głównym.		
Postawienie nowych poręczu gościńcowych w cenie fisk.	81	93
Reparację mostu Nr. 14	47	53
" " " " " Nr. 17	476	23
" " " " " kanału Nr. 24	46	51 ¹ / ₂
w ogóle na karpackim gościńcu głównym	652	20 ¹ / ₂

wal. austr.

Mający chęć przedsiębiorcy mają swe względem wykonania tych reparacyj poczynione propozycje zapomocą wystawionych podług prawa, opieczutowanych i w 10 procentowe wadium od ceny fiskalnej opatrzonych ofert wnieść do dnia 2. maja 1865 r. do staniławowskiej c. k. władzy obwodowej, u którejto władzy również jak i u tamtejszego powiatu dla budowy gościńców przejrane być mogą ogólne i szczegółowe, a mianowicie owe, tutejszem rozporządzeniem z dnia 13. czerwca 1856 do l. 23821 obwieszczone warunki i kosztorysy.

Spóźnione oferty nie będą uwzględnione.

Co się niniejszem do powszechnej wiadomości podaje.

Z c. k. galicyjskiego Namiestnictwa.

Lwów, dnia 6. kwietnia 1865.

(798) **Rundmachung.** (3)

Nr. 7936. Zur Sicherstellung der im Tarnopoler Strassenbaubezirke für das Jahr 1865 nothwendigen und genehmigten Konserwations-Herstellungen wird hiemit die Offerten-Verhandlung ausgeschrieben.

Die sicherzustellenden Bauobjekte sind:	fl.	fr.
1 Stück Objektsmarke im Fiskalpreise von	1	10
Ausbesserung der Brücke Nr. 37 1/2	17	73 1/2
" des Kanals Nr. 80	103	96 1/2
" " Nr. 87	66	85 1/2
" der Brücke Nr. 94	13	16 1/2
" " " Nr. 53	176	41
" " " Nr. 61	153	88
Ausflämmung der Brücke Nr. 73	25	86
90 Kurrent o Strassengeländer sammt zugehörigen Säulen	283	32

im Ganzen vorangegebenen Herstellungen mit der Fiskalkostensumme von 842 29 öferr. Währ.

Die sonstigen allgemeinen und speziellen, namentlich die mit der h. o. Verordnung vom 13. Juni 1856 Z. 23821 allgemein kundgemachten Offertbedingungen können bei der k. k. Kreisbehörde oder dem Strassenbaubezirke in Tarnopol eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden hiemit aufgefordert, ihre mit einem 10% tigen Wadium belegten, das Unternehmungsobjekt genau bezeichnenden Offerten längstens bis 2. Mai 1865 bei der genannten k. k. Kreisbehörde zu überreichen.

Nachträgliche Anbothe und nicht vorschriftsmäßig ausgefertigte Offerten finden keine Berücksichtigung.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 13. April 1865.

Obwieszczenie.

N. 7936. W celu zabezpieczenia potrzebnych na rok 1865 w Tarnopolskim powiecie dla budowy gościńców i zatwierdzonych reparacyj konserwatywnych rozpisuje się niniejszem licytacya zapomocą ofert.

Zabezpieczyć się mające przedmioty budowli są:	zł.	kr.
1 marka objektowa po cenie fiskalnej	1	10
Naprawa mostu Nr. 37 1/2	17	73 1/2
" kanału Nr. 80	103	96 1/2
" " Nr. 87	66	85 1/2
" mostu Nr. 94	13	16 1/2
" " Nr. 53	176	41
" " Nr. 61	153	88
Wyszlamowanie mostu Nr. 73	25	86
90 miern. o poręczy gościńcowych wraz z przynależącymi cemi słupkami	283	32

W ogóle wyzpomienione reparacje po cenie fiskalnej 842 29 w walucie austr.

Inne ogólne i szczegółowe, a mianowicie owe, tutejszem rozporządzeniem z dnia 13. czerwca r. 1856 l. 23821 powszechnie obwieszczone warunki licytacyjne mogą być przejrane u c. k. władzy obwodowej lub w powiecie dla budowy gościńców w Tarnopolu.

Mających chęć przedsiębiorców wzywa się niniejszem, ażeby wnieśli w 10% towe wadium opatrzone a przedmiot przedsiębiorstwa dokładnie wyrażające oferty wnieśli najdalej do 2go maja 1865 do powiatowej c. k. władzy obwodowej.

Propozycje spóźnione lub nie podług przepisów sporządzone oferty nie będą uwzględnione.

Z c. k. gal. Namiestnictwa.

Lwów, dnia 13. kwietnia 1865.

(758) **Öffentliches Versteigerung.** (3)

Nr. 936. Ponieważ w toku sporu p. Józefa Zegestowskiego z Bochni przeciw Józefowi Maudykowi z Remenowa, powiatu Kulikowskiego, względem kwoty 966 zł. w. a. pozwany według doniesienia c. k. urzędu powiatowego jako sądu w Kulikowie niewiadamo gdzie się wydalil, więc ustanawia się na wniosek powodu de praes. 5. marca r. b. do l. 936-sąd. pozwanemu Józefowi Maudykowi kuratora w osobie adwokata krajowego pana Dra. Marcelego Kwiatkowskiego w Bochni, do którego dalsze doręczenia w tym porządku wystosowane będą.

Oraz czyni się pozwanemu Józefowi Maudykowi niniejszem ogłoszeniem wiadomo, że równocześnie uchwała tutejszo-sądowa

z dnia 23. grudnia 1864 do l. 4915-civ., którą Józef Maudyk pod rygorem §. 461 ust. sąd. wezwany został, żeby zasoby majątkowe, które miby pretensya powodu zaspokojoną być mogła, w zakresie trzydniowym do tutejszego c. k. sądu podał, ustanowionemu kuratorowi doręcza się.

Z c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Bochnia, dnia 11. kwietnia 1865.

(686) **Ö d i f t.** (3)

Nr. 401. Daß f. k. Bezirksamt als Gericht in Skole macht hiemit allgemein bekannt, daß in dem Depositenamte nachbezeichnete Urkunden erliegen, und zwar:

I.

In der Masse des Theodor Jaramowicz.

1. Ein Schuldschein des Gregor Hryniewicz und Maria Saczkiewicz, ddo. 9. April 1822 über 80 fl. RM.
2. Desgleichen ddo. 20. Februar 1817 des Roman Wolkunowicz über 65 fl. W. W.
3. Desgleichen ddo. 30ten November 1813 über 66 fl. 15 fr. W. W. des Roman Wolkunowicz.
4. Desgleichen ddo. 31. Oktober 1815 über 15 fl. W. W. des Johann Roznicki.
5. Desgleichen ddo. 1. November 1815 über 100 fl. W. W. des Johann Wolkunowicz.

II.

Masse des Nicolaus Bereznicki.

6. Schuldschein ddo. 13. Mai 1805 über 4000 flp. oder 1000 fl. RM. des Alexander Ines.
7. Desgleichen ddo. Swaryczów 20. August 1807 über 1000 flp. oder 250 fl. RM. des Josef Anton Swarczyński.
8. Desgleichen ddo. 8. November 1792 über 25 flp. des Michael Swarczyński.
9. Desgleichen ddo. 19. September 1800 über 1117 flp. des Johann und Viktoria Ines.
10. Desgleichen ddo. 20. Februar 1793 über 1521 flp. der Maria Brusterska und Haftung-Revers ddo. Perehińsko 21. Juni 1794 über den obigen Betrag von Peter Alois Ines.
11. Desgleichen ddo. Perehińsko 18. Dezember 1802 über 366 flp. der Viktoria Ines.

Die Eigenthümer werden daher aufgefordert, sich binnen der Frist von Einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen unter gehöriger Nachweisung ihrer Ansprüche in Absicht auf die Behebung obiger Urkunden hiergerichts um so gewisser anzumelden, als sonst nach erfolglosem Ablaufe der Frist diese Urkunden aus dem Deposite in die hiergerichtliche Registratur ohne weitere Haftung werden übertragen werden.

Vom f. k. Bezirksamte als Gericht.

Skole, am 24. März 1865.

(773) **E d y k t.** (3)

Nr. 3983. C. k. sąd obwodowy Samborski niniejszem wiadomo czyni, że Leizer Brill przeciw p. Zuzannie Skrzyńskiej względem zapłacenia sumy wekslowej 872 zł. 50 c. w. a. dnia 30. marca 1865 do l. 3983 prośbę podał, w skutek której pozwanej zapłacenie tejże sumy z odsetkami 6% od dnia 2. lipca 1864 i kosztami sądowemi 7 zł. 51 kr. w. a. w przeciagu 3 dni pod egzekucyą wekslową nakazano.

Ponieważ miejsce pobytu pani Zuzanny Skrzyńskiej wiadome nie jest, przeto c. k. sąd obwodowy takowej kuratora w osobie p. adwokata krajowego Dra. Czaderskiego z substytucyą p. adwokata Dra. Wołosiańskiego nadał, któremu niniejszy nakaz płatniczy doręcza się.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Sambor, dnia 5. kwietnia 1865.

(722) **Ö d i f t.** (2)

Nr. 9516. Vom Lemberger f. k. Landesgerichte werden die Inhaber der angeblich in Verlust gerathenen Obligationen, als:

I. Die östgalizische Kriegsdarlehenobligation, lautend auf

1. den Namen der Gemeinde Swibodna, Przemysler Kreises No 1998 ddo. 1. November 1841 zu 2 1/2% über 44 fr. 22 7/8 rr.

II. Östgalizische Naturalienlieferungs-Obligationen, lautend auf den Namen:

2. der Gemeinde Swibodna, Przemysler Kreises No 10845 ddo. 1. Novembr 1841 zu 2% über 129 fr. 12 rr.

3. der Gemeinde Swibodna mit Hucisko No 10845 ddo. 1. Novembr 1841 zu 2% über 48 fr. 30 rr.

4. der Gemeinde Swibodna No 9178 ddo. 1. November 1829

zu 2% über 61 fr. 41 1/2 rr. RMje. aufgefordert, dieselben binnen 1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen dem Gerichte vorzulegen, oder ihre allenfälligen Besizansprüche geltend zu machen, widrigens dieselben für amortisirt erklärt werden würden.

Vom f. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 21. März 1865.

(797) **Ogłoszenie konkursu** (1)

celem obsadzenia sześciu miejsc funduszowych galicyjskich w c. k. wojskowych zakładach wychowawczych.

Nr. 256. Wedle reskryptu c. k. Ministerstwa stanu z dnia 23. lutego 1865, udzielonego Wydziałowi krajowemu odeszłą c. k. Namiestnictwa we Lwowie z dnia 9. kwietnia 1865 l. 14081, będzie z końcem roku szkolnego 1864/65 opróżnionych sześć miejsc funduszowych galicyjskich w c. k. wojskowych zakładach wychowawczych, a mianowicie pięć w wyższych zakładach a jedno w niższym zakładzie.

Kandydaci mają wykazać następujące uzdolnienia i wiek:

1) Do akademij wojskowych z wyszczególnieniem ukończoną 1. klasę gimnazjum wyższego lub szkoły realnej wyższej, albo też przynajmniej przedłożyć świadectwo ze wszzech miar chlubne z ukończonego kompletnego kursu niższego gimnazjum lub niższej szkoły realnej, nakoniec początkowe wiadomości języka francuzkiego; kandydat ma mieć wiek między 15. i 16. rokiem. Do akademii wojskowych przyjmuje się uczniów tylko do 1go roku; do wyższych kursów wstępować nie można.

2) Do kompanij szkolnych (*Schul-Compagnien*) dobrze ukończoną drugą klasę niższego gimnazjum lub niższej szkoły realnej. Kandydat ma być w wieku między 15. i 16. rokiem. I do kompanii szkolnych przyjmuje się uczniów tylko do 1go roku; do wyższych kursów nikt wstępować nie może.

3) Do instytutu kadetów (*Cadeten-Institut*) wymaga się, a mianowicie:

- Do 1go roku przynajmniej dobrze ukończoną 4tą klasę normalną;
- do 2go roku dobrze ukończoną 1szą klasę gimnazjum niższego lub szkoły realnej niższej;
- do 3go roku dobrze ukończoną 2gą klasę gimnazjum niższego lub szkoły realnej niższej;
- do 4go roku dobrze ukończoną 3cią klasę gimnazjum niższego lub szkoły realnej niższej.

Kandydat ma być w wieku między 11. a 12. rokiem życia swego.

4) Do domów wychowawczych wyższych (*Ober-Erziehungshäuser*), a mianowicie do przyjęcia na 1szy rok wymagana jest dobrze ukończona 3cia klasa normalna. Na wyższe kursa wystarcza dobrze ukończona 4ta klasa normalna. Kandydat ma mieć wiek między 11. i 12. lat.

5) Do niższych domów wychowawczych (*Unter-Erziehungshäuser*), a mianowicie do przyjęcia na 1szy rok wymaga się odpowiednie nauki elementarne i wiek między 7. i 8. lat; ale nawet do przyjęcia na 4ty rok tych domów wychowawczych wystarcza dobrze ukończona 2ga klasa normalna.

Do ubiegania się o opróżnione miejsca wyznacza się termin do **włącznie 31. maja 1865.** Podania mają być wniesione do **Wydziału krajowego.** Prośby po upływie tego terminu wniesione nie znajdują uwzględnienia.

Ubiegający się rodzice lub opiekunowie o nadanie miejsc funduszowych w rzeczonych zakładach mają w prośbach swoich wyrazić, ile kandydat ma rodzeństwa, tudzież czyli też ma już opatrzenie lub jest w posiadaniu jakiego miejsca funduszowego albo stypendium, nareszcie wskazać zasługi, jakie może ojciec lub w ogólności rodzice kandydata dla rządu lub dla kraju położyli.

Opócz tego mają być te podania wsparte następującymi alegatami:

- 1) Metryką chrztu kandydata przez dziekana i dotyczący c. k. urząd obwodowy stwierdzoną.
- 2) Zaświadczeniem o stanie majątku, w którym ma być wyrażono, ile kandydat ma rodzeństwa, tudzież i ta okoliczność, że kandydat do przyzwoitego wychowania pomocy rządowej potrzebuje.
- 3) Poświadczeniem odbytej naturalnej lub szczepionej ospy; jakoteż
- 4) świadectwem przez wojskowego lekarza wydanem o zdrowiu kandydata.
- 5) Zaświadczeniem z ostatniego półrocza szkół, które odbywają.

Miejsca te zostaną obsadzone z początkiem roku szkolnego 1865/66.

Z Rady Wydziału krajowego Królestwa Galicyi i Lodomeryi i Wielkiego księstwa Krakowskiego.

We Lwowie, dnia 16. kwietnia 1865.

(808) **Konkurs - Ausschreibung.** (1)

Nr. 475. Bei dem Lemberger k. k. Landesgerichte ist eine Defizialstelle mit dem Jahresgehälte von 630 fl. öst. W., eventuell mit 525 fl. öst. W. erledigt.

Bewerber um diese Stelle haben ihre nach den in den §§. 16, 19 und 22 des N. h. Patentes vom 3. Mai 1853 Nr. 81 N. G. B. enthaltenen Bestimmungen verfaßten Gesuche binnen 4 Wochen von der dritten Einschaltung in die Wiener Zeitung gerechnet beim Präsidium des Lemberger k. k. Landesgerichtes einzubringen.

Uebrigens haben die disponiblen l. f. Beamten, die sich um diese Stelle bewerben sollten, nachzuweisen, in welcher Eigenschaft, mit welchen Bezügen und von welchem Zeitpunkte angefangen sie in

den Stand der Verfügbarkheit versetzt worden sind, endlich bei welcher Kasse sie ihre Disponibilitätsbezüge genießen.

Vom k. k. Landesgerichtspräsidium.
Lemberg, am 22. April 1865.

(810) **Kundmachung.** (1)

Nr. 4334. Vom 1. Mai l. J. werden die bisherigen täglichen Fußbotenposten Zabno-Dombrowa eingestellt und die täglichen Postfahrten Szczucin-Dombrowa-Tarnow von der direkten Route zwischen Dombrowa und Tarnow auf jene Dombrowa-Zabno-Tarnow übertragen, mit nachstehender Kursordnung:

Von Szczucin	in Dombrowa	in Zabno	in Tarnow
täglich um 1 Uhr	täglich um 3 Uhr	täglich um 9 Uhr	täglich um 11 Uhr
Mittags	15 M. Nachm.	Früh	5 M. Vorm.
Von Tarnow	in Zabno	in Dombrowa	in Szczucin
täglich um 2 Uhr	täglich um 4 Uhr	täglich um 5 Uhr	täglich um 7 Uhr
Nachm.	Nachm.	5 M. Nachm.	25 M. Abends.

Die Distanz zwischen Dombrowa und Zabno beträgt 1 $\frac{1}{2}$ Meilen und zwischen Zabno und Tarnow 2 $\frac{1}{2}$ Meilen.

Was hiemit veröffentlicht wird.

Von der k. k. gal. Postdirektion.

Lemberg, am 20. April 1865.

(811) **Kundmachung.** (1)

Nr. 246. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte zu Gliniany wird bekannt gemacht, daß der bestandene Glinianer Magistrat den Betrag von 9 fl. 79 $\frac{1}{2}$ fr. öst. W. am 31. Oktober 1856 an das h. ö. Deposit übergab, welcher von dem im Jahre 1839 wegen Diebstahls beschuldigten Johann Artymowicz abgenommen wurde. Es werden daher diejenigen, welche auf diesen Betrag Ansprüche erweisen können, aufgefordert, binnen Einem Jahre sich deshalb h. g. zu melden, ansonsten solcher für kaduk erklärt und dem Staate anheimfallen wird.

Gliniany, am 20. April 1865.

(793) **Vizitations - Ankündigung.** (1)

Nr. 1481. Nachdem die zur Verpachtung der im Zwecke der zwangsweisen Einbringung der hinter Grundherrschaft Podkamien mit Schluß des Solarjahres 1864 rückständig verbliebenen Steuern und Rechtsgebühren sequestrirten zwei Güter Fraga und Jahlusz auf die dreijährige Zeitperiode vom 1. Mai 1865 bis dahin 1868 auf den 23. März, dann 6. und 13. April l. J. ausgeschriebenen Vizitationstermine wegen Abgang an Pachtlustigen fruchtlos verstrichen sind, so wird eine nochmalige, und zwar die 4te Vizitation auf den 4. Mai l. J. 9 Uhr Vormittags ausgeschrieben, welche in der hiesigen amtlichen Kanzlei abgehalten werden wird.

Zum Gute Fraga gehören 317 Joch 1208 Dkl. Aecker,	100 "	10 "	Wiesen und
Gutweide im Orte Fraga, dann 414 "	176 "	"	Aecker,
146 "	615 "	"	Wiesen,
149 "	366 "	"	Gutweide in

Biełkowce und das ausschließliche Propinazionsrecht in Fraga, da gegen zu Jahlusz gehören 368 Joch 156 Dkl. Aecker,

3 "	1112 "	Garten,
48 "	1452 "	Wiesen und
4 "	885 "	Gutweide,

endlich das ausschließliche Propinazionsrecht in Jahlusz.

Als Fiskalpreis werden die erhobenen einjährigen Erträgnisse und zwar: von Fraga mit 3544 fl. 76 fr. und von Jahlusz mit 3281 fl. 94 fr.

zusammen mit 6826 fl. 75 fr.

angenommen werden, wobei jedoch bemerkt wird, daß an diesem Vizitationstermine auch unter dem Fiskalpreise Angebote werden berücksichtigt werden.

Die übrigen Vizitationsbedingungen werden vor der Vizitation bekannt gegeben werden und können zu jeder Zeit hieramts eingesehen werden.

Pachtlustige werden eingeladen am bestimmten Orte und Termine zu erscheinen, um an der Vizitation Theil zu nehmen.

Vom k. k. Bezirksamte.

Rohatyn, am 18. April 1865.

(820) **Edikt.** (1)

Nr. 13466. Vom k. k. Landesgerichte wird der Frau Sophie Mezer mit diesem Edikte bekannt gegeben, daß mit h. g. Bescheid vom 31. März 1863 Z. 1413 die Pränotirung der Wechselsumme von 500 fl., 100 fl., 25 fl. öst. W. im Lastenstande des Gutes Zabno zu Gunsten des Abraham Gastfreund bewilligt worden sei.

Da der Wohnort der Frau Sophie Mezer unbekannt ist, wird derselben der Hr. Advokat Dr. Koiński mit Substituierung des Hrn. Advokaten Dr. Gregorowicz auf ihre Gefahr und Kosten Kurator bestellt und demselben der obige Bescheid zugestellt.

Lemberg, am 24. März 1865.

(803) **Edikt.** (1)

Nr. 669. In Folge Berichtigung sämtlicher Schulden und Gebühren wird die mit Edikt vom 28. Mai 1864 Z. 1090 über das Vermögen der Eheleute Kornel und Felicia Zawadzkie eröffnete Konkursverhandlung aufgehoben.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Zurawno, den 18. April 1865.